



NATURerleben

WANCURASTEIG

Öffnungszeiten:
Ganzjährig an Wochenenden
und Feiertagen
Wochentags auf Anfrage

Zdarsky-Hütte (1.080m)

Ausstattung:

Betten: 13, Matratzenlager: 24 Plätze
alle Zimmer beheizbar, Waschraum vorhanden
1 Gastraum für Nichtraucher: 30 Sitzplätze
1 Gastraum: 30 Sitzplätze

Markierte Wege:

NATURerleben

von St. Aegyd (UTM O 0542124 N 5300475)
entlang des Hans Wancurasteiges bis zur
Zdarsky-Hütte (UTM O 0542105 N 5301852),
gemütlicher Serpentinweg - ca. 1 1/2 Std.

St. Aegyder Rundwanderweg - 2 1/2 Std.,
etwas steiler, aber kein beschwerlicher Anstieg

St. Aegyd - Zdarsky-Hütte - Gschwendt -
Hohenberg - 5 Std.

St. Aegyd - Zdarsky-Hütte - Paulmayer -
Türnitzer Höger - Turnsitz - 7 Std.

Weitere Informationen:

Naturfreunde St. Aegyd
www.st-aegyd.naturfreunde.at
E-Mail: st-aegyd@naturfreunde.at

T +43 (0) 664 / 59 30 922
T +43 (0) 664 / 90 21 268

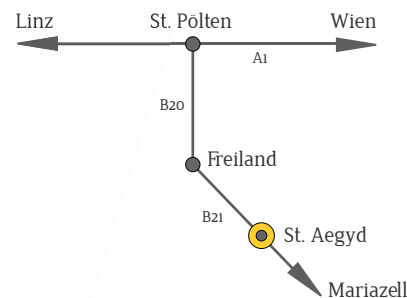


Illustration & Layout: DI Susanna Freiß
Fotos: Klaus Hinterbuchinger, Rudolf Zöchling
Herausgeber: Naturfreunde St. Aegyd, März 2012



schumacher + schindl
landschaftsplaner

FORSTVERWALTUNG
...WITTGENSTEIN...

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums. Hier
investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



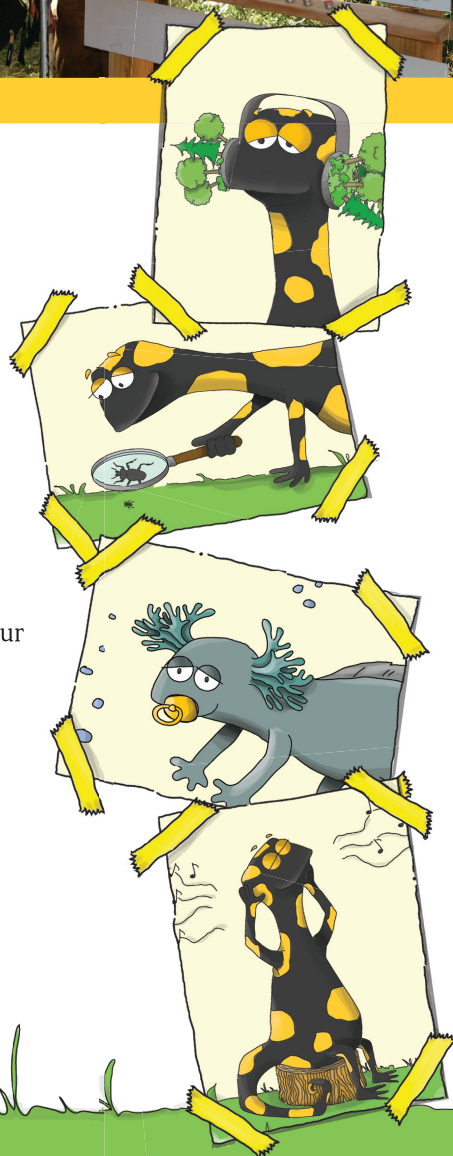
Auszeichnungen 2011:
Hans Czettel Förderpreis
für Natur- und Umweltschutz
Goldener Murmel
der Naturfreunde NÖ und O
Josef Schöffel Förderpreis
für Leistungen zum Schutz der
Natur und zur Vertiefung des
Verständnisses der Bevölkerung
für ihren Erholungswert



Mit **NATUR**erleben werden die durchwanderten Naturräume entlang des beliebten Hans Wancura-Steiges an zehn abwechslungsreichen Stationen erlebbar gemacht.

Pauli, der pfiffige Feuersalamander, begleitet dabei speziell die Kinder beim „SalaWandern“, erklärt viele interessante Details und wie wichtig der respektvolle Umgang mit der Natur und ihren Bewohnern ist.

Er erzählt von *grünen Hochhäusern*, der *geheimnisvollen Welt der Pilze* und der *bunten Vielfalt einer Weide*. Bei einer speziellen Kinderstation können Wissen und Geschicklichkeit unter Beweis gestellt werden.



Wer wird Grüner Wiffzack?

Entkomme der Spinne aus ihrem Netz!

Hüpf mit den Tieren des Waldes um die Wette!

Natürlich stellt Pauli sich und seine Artgenossen auch persönlich bei den Besuchern vor und erzählt, warum Feuersalamander in manchen Gebieten so selten geworden sind.

Entlang des Weges laden die Lauschplätze *Wurzelthron*, *Felsenrast* und *Lärchensitz* die Wanderer zum Rasten ein.

Einfach Augen schließen und in die Natur hineinhören!

Bei der Zdarsky-Hütte verabschiedet sich Pauli von den Wanderern.

Hier besteht die Möglichkeit, sich in der NaturfreundeHütte zu stärken, die Kinder können sich auf dem Spielplatz neben der Hütte austoben.

Von hier aus besteht auch die Möglichkeit die Wanderung zur Paulmauer, dem Gipfel des Traisenbergers, fortzusetzen.

Viel Spaß und gute Heimkehr wünschen die Naturfreunde St. Aegy d. N.

